

Konfliktforschung II

Übung Woche 8

12.04.2017 | Block 2: Während und nach dem Konflikt |
Peace-Building / Nation-Building | Nora Schmidlin



Agenda

1. Rückblick: Peacekeeping und Peace-Building
2. Textbesprechung Hippler (2004)
3. Gruppenarbeit: Chancen und Risiken von Nation-Building
4. Übungsaufgaben

1. Rückblick & Konzepte

Peacekeeping

- Überbegriff: „Stationierung von internationalem Personal um den Frieden und die Sicherheit zu gewährleisten.“
 - Hauptfunktion: Unterbrechung der Gewaltspirale, Einrichtung einer Pufferzone, Beobachtung der Waffenruhe. (1. Generation)
- Wichtige Begriffe: Robustes Mandat, Peace Enforcement, Humanitäre Intervention, Brahimi Report.

Peace-Building (Mehrdimensionale Einsätze)

- Ziel: Voraussetzungen für einen dauerhaften Frieden schaffen.
 - Beispiele: Versöhnung, Aufbau politischer Institutionen und eines Justizapparates, Schutz von Menschenrechten, Aufbau einer Zivilgesellschaft.
- 2. und 3. Generation
- **Nation-Building** oft als Teil der Peace-Building Einsätze!

2. Hippler (2004): Nation-Building als Konzept

Zwei Sichtweisen

1. Nation-Building als **Prozess**: deskriptiv/analytisch

- Historische Perspektive: Langfristiger Prozess sozio-politischer Entwicklung.
- Aus lose verbundenen Gemeinschaften entsteht eine Gesellschaft mit ihr entsprechendem Nationalstaat

2. Nation-Building als **Strategie**: normativ-strategisch

- Kurzfristigere Perspektive, unmittelbare **Politikziele** interner oder externer Akteure
- Funktionale Gründe: Gesellschaftliche Stabilität, Wirtschaftliche Entwicklung, Sicherung der Herrschaft, Dominanz.

Nation-Building im Wandel der Geschichte

1950-1960er

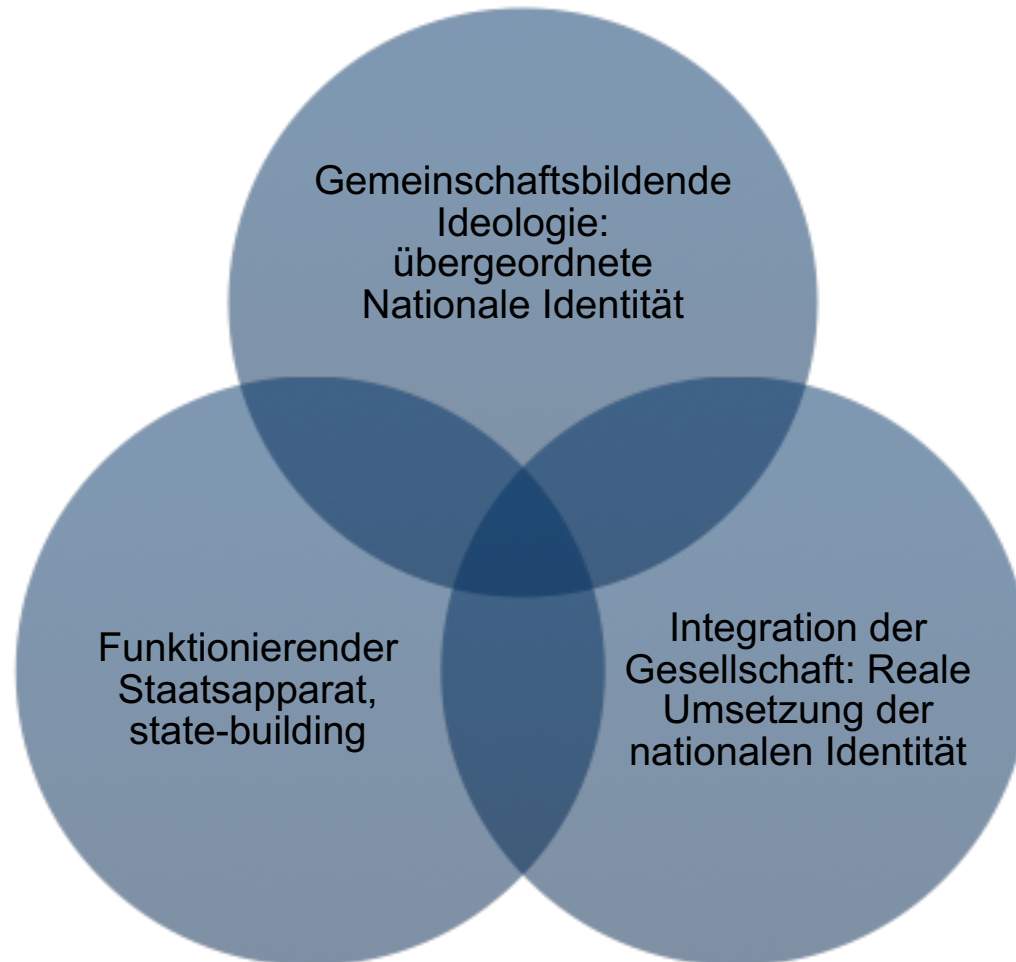
- Modernisierungstheorie: europäischer Nationalstaat als Ideal für Entwicklungsstaaten
- Ost-Westkonflikt: Bekämpfung von Sozialismus in der Dritten Welt



Seit Mitte 1990er

- Prävention gegen Staatszerfall und gesellschaftliche Fragmentierung
- Alternative zu militärischer Konfliktaustragung
- Bestandteil militärischer Interventionen (Peace-Building)
- Konfliktnachsorge

Drei Kernelemente des Nation-Building



Die Rolle des Staates

Staat = wichtigster und entscheidender Akteur

- In den meisten Fällen: Staat bestand *vor* Nation
- Entstehung der Nationen als soziale Phänomene in langen historischen Prozessen
- Oftmals Förderung der Nation durch den Staat selber (top-down)

Prozess der gesellschaftlichen Mobilisierung

Politische Mobilisierung der Mitglieder der Nation

- Top-down oder bottom-up
- Zugehörigkeit zur Nation durch Staatsangehörigkeit oder Ethnie, nicht durch adelige Abstammung!

=> Nationenbildung enthält *demokratisches Potenzial*

=> Aber: Nicht zwingend Demokratisierung!

3. Gruppenarbeit: Die Chancen und Risiken von Nation-Building

- Staat A erwägt in seiner Rolle als Supermacht im gescheiterten Staat B einzugreifen. Insbesondere sollen dadurch die innere Sicherheit von B sowie die regionale Stabilität gefördert werden. In der parlamentarischen Debatte stehen sich jetzt die Gegner und die Befürworter eines solchen Einsatzes gegenüber.
- Annahmen:
 - Staat A hat ein sicherheitspolitisches Interesse an Stabilität in der Region.
 - Staat B ist ethnisch stark fragmentiert.

4. Übungsaufgaben (1/2)

- Warum waren die Nation-Building Projekte in Deutschland und Japan erfolgreich, während sie in Irak und Afghanistan gescheitert sind? Diskutieren Sie mögliche Erklärungen, wie sie in der Vorlesung und Hippler (2004) besprochen wurden.

4. Übungsaufgaben (2/2)

Was wissen Sie über Nation-Building?

1. Die Herstellung innerer Sicherheit ist das wichtigste Ziel des Nation-Buildings.
2. Massnahmen wie der Ausbau von Strassennetzen oder der Bau von Schulen können deutlich zur Nationenbildung beitragen.
3. Die Anwesenheit militärisch robust ausgestatteter Drittparteien ist eine hinreichende Bedingung erfolgreichen Nation-Buildings.
4. Die stärkere Partizipation und politische Mobilisierung der „Nation“ infolge des Nation-Buildings erhöht die Gefahr ethnischer Konflikte.
5. Historisch betrachtet waren Prozesse der Nationenbildung nur dann erfolgreich, wenn sie friedlich verlaufen sind.